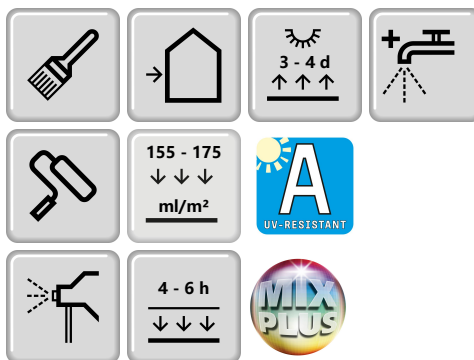




Produktbeschreibung

Typ	Edelmatte Premium-Siliconharzfarbe
Verwendungszweck	Siliconharzfassadenfarbe für hoch schmutz- und regenabweisende Anstrichfilme. Geeignet auf mineralischen Untergründen wie Putze der Mörtelgruppe PII und PIII nach DIN 18550, Kalksandstein und Ziegelmauerwerk, Kalk-, Zement- und Silikatfarbenanstriche, WDV-Systeme, alte Dispersionsanstriche und Kunstharzputze im Außenbereich. Vereinigt die Vorteile von Reinacrylat- Beschichtungen und Siliconharzfarben.
Eigenschaften	• Besonders geeignet auf mineralischen Untergründen • Hohe Wasserdampfdurchlässigkeit (V1) • Niedrige Wasserdurchlässigkeit (W3) • Schützt gegen aggressive Luftschadstoffe und Regen • Erhöhter Schutz gegen organischen Bewuchs wie z. B. Moose/Algen. • Hohes Deckvermögen • Hoher Weissgrad • Spannungsarm • Anstrichsystem für WDV - Systeme
Verpackungsgrößen	Ready: 1,0 L / 5 L / 12 L Mix: 1,0 L / 5 L / 12 L
Basenbezeichnung	Das Weiß-Produkt dient als Basis zur Dosierung von Pastelltönen. Mix-Base 0 Transparent
Einsatzbereich	außen
Ergänzungsprodukte	LUCITE® 012 Silico Fix Siliconharz-Tiefgrund als hydrophobe Spezial-Grundierung LUCITE® 024 UniFiller Faserverstärkte Füllfarbe - Rissverschlämmend und strukturegalisierend LUCITE® 092 Algisan Sanierungs-Konzentrat für Fassadenflächen mit Algen- und Pilzbefall LUCITE® 090 Algizid plus Filmkonservierungsmittel mit erhöhtem Langzeitschutz gegen organischen Bewuchs

Angaben zur Gebäudezertifizierung nach DGNB

gemäß des Leitfadens „Bauprodukte in der DGNB Zertifizierung“ Version V1.2.1 – März 2015

Produktgruppen	Farben und Beschichtungen auf mineralischen Untergründen (außen)
VOC-Gehalt gem. RL2004/42/EG	< 40 g/l
DGNB-Qualitätsstufen	Erfüllt die DGNB-Qualitätsstufen 1 - 4

Technische Daten

Bindemittel	Hybrid-Siliconharz-System		
Glanzgrad	matt		
Viskosität	Das Material ist verarbeitungsfähig eingestellt.		
Trocknung bei 20°C / 60% rel. Luftfeuchte	Staubtrocken nach	Überarbeitbar nach	Durchgehärtet nach
	2 - 3 Stunden	4 - 6 Stunden	3 - 4 Tage
	Überarbeitungshinweis:		
	Der Anstrich ist nach 24 Stunden Trocknung regenfest. Das Trocknungsverhalten ist von der Saugfähigkeit des Untergrundes, sowie den Umgebungsparametern abhängig. Niedrige Temperaturen und/oder schlechte Be- und Entlüftung können sich negativ auf die Trocknung auswirken.		
Verbrauch	Pinzel / Rolle		Spritzen
	155 - 175 ml/m²		165 - 185 ml/m²
	Der Verbrauch ist sehr stark abhängig von der Art der Verarbeitung und der Saugfähigkeit des Untergrundes.		
Farbtonbeständigkeit nach BFS-Merkblatt Nr. 26	Klasse: A		
Wasserdampfdurchlässigkeit gem. DIN EN 1062-1:2004	V1 (hoch), (sd-Wert): < 0,14 m		
Wasserdurchlässigkeitsrate gem. DIN EN 1062-1:2004	W3 (niedrig), (w-Wert): ≤ 0,1 [kg/(m²· h0,5)]		
Dichte	1,49 - 1,57 g/cm³		
Lagerung	Das Gebinde kühl, trocken und frostfrei im verschlossenen Originalgebinde lagern. Nach Anbruch schnell verbrauchen.		

Verarbeitung

Applikationsverfahren	Streichen, Rollen, Spritzen
Verdünnung	min. 0 % - max. 10 % Wasser (kalt & sauber)
Verarbeitungstemperatur	mindestens + 8 °C (Umgebungs- und Objekttemperatur)
Verdünnbarkeit mit Wasser	ja

Kommentar zur Verarbeitung	Das Material kann mit Airless-Spritzgeräten rationell verarbeitet werden. Nach der Applikation auf den zu beschichtenden Untergrund <u>muss</u> das Material unmittelbar nach dem Auftrag mittels Streich- und Rollwerkzeug gleichmäßig verteilt werden. <u>Hinweis zur Überarbeitung frischer Ober- und Unterputze:</u> Bei einer Umgebungstemperatur von 20°C und einer relativen Luftfeuchtigkeit von 65% gilt als Richtwert eine Trocknungszeit von mindestens einem Tag pro Millimeter Gesamtschichtdicke. Diese Trocknungszeit ist vor der Weiterbeschichtung unbedingt einzuhalten. Niedrigere Temperaturen und/oder ungünstige Umgebungsbedingungen können die Trocknung erheblich verzögern. Eine verlängerte Wartezeit kann das Risiko von Kalkausblühungen deutlich reduzieren.
Airlessapplikationsparameter	Düsenbohrung: 0,019 - 0,021 inch Spritzdruck: 190 - 210 bar Spritzwinkel: Bauteilabhängig Pistolenfilter: Filter 60 Maschen mittel Werkzeugempfehlung: Airlessspritzgerät für Dispersionsfarben (z.B. Wagner® Super Finish 33 Plus)
Reinigung der Werkzeuge	Sofort nach Gebrauch mit Wasser und etwas Netzmittel reinigen. Spritzgeräte besonders sorgfältig reinigen. Die kurze Antrocknungszeit verlangt eine Zwischenreinigung der Werkzeuge, insbesondere bei Arbeitspausen.
Kommentar zur Untergrundvorbehandlung	Auf stark unregelmäßig saugenden und sandenden Untergründen sollte zuerst LUCITE® 012 SilicoFix satt mit einer Bürste auftragen und eingearbeitet werden.

Beschichtungsaufbau

Untergrund	Grundbeschichtung	Zwischenbeschichtung	Schlussbeschichtung
Altbeschichtung - tragfähig	LUCITE® 844 SilicoTec	-	LUCITE® 844 SilicoTec
Kalksand- und Ziegelstein Mauerwerk	LUCITE® 012 Silico Fix	LUCITE® 844 SilicoTec	LUCITE® 844 SilicoTec
Kunstharpzputz - P Org 1	LUCITE® 844 SilicoTec	-	LUCITE® 844 SilicoTec
Porenbeton mit Porenbetonbeschichtung - tragfähig	LUCITE® 020 EG Primer	LUCITE® 844 SilicoTec	LUCITE® 844 SilicoTec
Putzmörtelgruppen nach DIN V 18550, P II und P III	LUCITE® 012 Silico Fix	LUCITE® 844 SilicoTec	LUCITE® 844 SilicoTec

Allgemeine Hinweise

Artgleiche Produkte sind bedingt untereinander mischbar. Es gilt allgemein, dass ein Vermengen verschiedener Materialien vermieden werden sollte.

Das Gebinde und Material vor Feuchtigkeit, Frost, direkter Sonneneinstrahlung und hohen Temperaturen schützen. Angebrochene Gebinde sollten immer dicht verschlossen werden.

Bei der Beschichtung optisch zusammenhängender Flächen ist auf Chargengleichheit zu achten.

Bunte Intensivfarbtöne besitzen pigmentbedingt oftmals ein geringeres Deckvermögen. In diesen Fällen empfehlen wir einen deckenden Grundanstrich mit unserem abgestimmten Grundfarbton Cover up.

Auf Untergründen mit wasserlöslichen Stoffen (Wasserflecken, Nikotin, Holzinhaltsstoffe, etc.), ist eine entsprechende Grundierung zur Ab-sperrung der Inhaltsstoffe einzusetzen.

Anstrichfilme in intensiven und / oder dunklen Farbtönen neigen bei mechanischer Beanspruchung zu Pigmentbruch. Dieser Abrieb an der Anstrichoberfläche entspricht dem Stand der Technik und ist nicht zu beanstanden.

Bei Kontakt mit weichmacherhaltigen Produkten (Tür- und Fensterdichtungen etc.) ist die Unbedenklichkeit des Dichtprofilherstellers einzu-holen, bzw. ein Probeanstrich notwendig.

An großen, zusammenhängenden Flächen können, je nach Objekt-, bzw. Bauteilkonstruktion und Beschichtungsart, unter Streiflichteinfall Applikationsstrukturen sichtbar werden.

Auf waagerechten und dauernassbelasteten Flächen muss dafür gesorgt sein, dass keine stetig andauernde Belastung, z.B. durch stehendes Wasser, auf die Beschichtung einwirkt.

Dispersionsfarben, die ausschließlich für den Außenbereich zugelassen sind, können biozide Filmkonservierungsmittel zum Schutz der Ober-fläche enthalten. Bei der Verarbeitung von biozidhaltigen Produkten sind stets Kennzeichnungen und Sicherheitsbestimmungen, sowie der Sach- und fachgerechte Umgang zu beachten. Biozidhaltige Anstrichmittel sind nicht in Bereichen anzuwenden, welche bestimmungsge-mäß in direkten Kontakt mit Lebens- oder Futtermitteln gelangen. Der Missbrauch kann zu Gesundheits- und Umweltschäden führen.

Von Dach- / oder Fassadenflächen aufgefangenes Wasser, sollte erst nach mindestens 12 Monaten Standzeit des Neuanstrichs / Renovie-rungsanstrichs zur Bewässerung von Zier- und Nutzpflanzen verwendet werden.

Die angegebenen Spritzdaten dienen zur Orientierung und können auf Grund von unterschiedlichen Maschinentypen, Umgebungsparame-ter, sowie Praxisszenarien abweichen und variieren. Vor der Beschichtungsausführung müssen die tatsächlichen Spritzapplikationsparameter und Materialverbräuche in jedem Fall vor Ort und am Objekt ermittelt werden.

Bei der Verwendung des Produkts sind die gängigen Normen und Richtlinien des Handwerks zu beachten (vgl. VOB DIN18363 Teil C, Merk-blätter des Bundesausschuss Farbe und Sachwertschutz e. V., Inhalte der Ausbildungshilfen, etc.).

In diesem technischen Merkblatt können nicht alle etwaigen Szenarien zur Anwendung aufgeführt werden. Bei Fragen zu nicht aufgeführten Sachverhalten und Gegebenheiten, deren technischer Bearbeitung und Behandlung ist immer Rücksprache mit unserem technischen Außen-dienst oder der anwendungstechnischen Abteilung zu halten.

Bei Unsicherheiten zu Verwendung und Verträglichkeit ist Kontakt über eine der folgenden Serviceoptionen aufzunehmen:

Service - Hotline: +49 2330 63 243

E - Mailadresse: infoanwendungstechnik@doerken.de

Allergikerberatung: +49 2330 63 184

Nicht fachgerecht eingesetzte Produkte können nicht beanstandet werden.

Die aufgeführten Angaben resultieren aus der Forschungs- und Entwicklungsarbeit und wurden gemeinsam mit der Erfahrung aus dem an-wendungstechnischen Bereich zusammengestellt. Sowohl die schriftlichen Hinweise, als auch etwaige telefonische Absprachen begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis oder Nebenverpflichtungen aus dem Kaufvertrag. Diese Hinweise entbinden den Verarbeitenden nicht davon, unsere Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck in eigener Verantwortung zu prüfen.

Mit Erscheinen einer aktualisierten Merkblattversion verlieren frühere Ausgaben ihre Gültigkeit.

Weitere Informationen sind auf unserer Internetseite www.doerkencoatings.de abrufbar. Dort sind auch alle aktuell gültigen produktbezoge-nen technischen Merkblätter und Sicherheitsdatenblätter verfügbar.

Es gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen.